

Jürgen-Geiger-Preis 2022

Die Jürgen-Geiger-Stiftung vergibt ihren Preis an Promovierende/Absolvierende des Studiengangs „Physik“ und/oder technisch Mitarbeitende für abgeschlossene Arbeiten bzw. wesentliche technische Beiträge zu solchen Arbeiten, die zu hervorragenden Ergebnissen auf dem Gebiet der experimentellen Festkörperphysik oder der experimentellen Elektronenspektroskopie geführt haben. Das Preisgeld beträgt 1000 Euro. Die Bewerbung erfolgt auf Vorschlag einer/eines auf den genannten Forschungsgebieten arbeitenden Hochschullehrerin/-lehrers. Mit dem Vorschlag sind einzureichen: Gutachten des Hochschullehrers bzw. der -lehrerin, die die Arbeit betreut haben und/oder Hinweise auf die Bedeutung der Arbeiten des bzw. der Vorgeschlagenen und/oder Nachweis ihrer bzw. seiner wissenschaftlichen und beruflichen Laufbahn.

Hingewiesen wird darauf, dass aus der Preisbewerbung Name, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, akademischer Grad und Berufsabschluss des/der Kandidaten/Kandidatin, Thema der Arbeit, Name des/der Betreuenden und der Institution, an der die Arbeit angefertigt wurde, Namen der/des Begutachtenden bzw. Vorschlagenden sowie der Zeitraum, innerhalb dessen die Arbeit angefertigt worden ist, erhoben, für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert und nur zum Zweck der Entscheidung über die Preisbewerbung genutzt werden.

Diese Daten sowie die eingereichten Unterlagen werden den Mitgliedern des Vorstandes und des Beirats der Stiftung sowie ggfs. einem bzw. einer von der Stiftung beauftragten Gutachter bzw. einer Gutachterin unter der Vorgabe vertraulicher Behandlung zugänglich gemacht.

Vorschläge sind bis zum **31. Juli** in Schriftform zu richten an den Vorstand der Stiftung, z. Hd. Herrn Dr. Jan Geiger, Breslauer Straße 10, 67659 Kaiserslautern.

Postdoc-Preis des Landes Brandenburg

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur schreibt den Postdoc-Preis des Landes Brandenburg 2021 für eine herausragende Arbeit aus den Natur- oder Ingenieurwissenschaften aus. Dieser mit 20 000 Euro dotierte Preis soll herausragende wissenschaftliche Arbeiten promovierter Postdoktorandinnen und Postdoktoranden würdigen, die nach der Promotion entstanden sind. Dissertationen sind nicht zugelassen. Die Arbeit muss nach dem 1. Juni 2021 im Land Brandenburg fertiggestellt worden sein; Bewerbungsschluss ist der **31. Mai**.

■ mwfk.brandenburg.de/mwfk/de/wissenschaft/nachwuchsfoerderung/postdoc-preis

ICO Prize 2022

Der International Science Council (ICO) hat 1982 den ICO-Preis ins Leben gerufen, der jedes Jahr an eine Person verliehen wird, die einen bemerkenswerten Beitrag zur Optik geleistet hat, der zur Veröffentlichung eingereicht wurde, bevor er oder sie das 40. Lebensjahr vollendet hat. Der Charakter der Arbeiten aufeinander folgender Preisträger:innen sollte vorzugsweise zwischen überwiegend experimentellen oder technologischen und überwiegend theoretischen Arbeiten wechseln. Der Preis besteht aus einer Erwähnung, einem Geldbetrag und der Einladung zum nächsten ICO-Kongress.

Nominierungsschreiben sind bis **15. April** zu senden an: Leszek Sirko, ICO-Prize, sirko@ifpan.edu.pl.

■ e-ico.org/blog/awards/ico-prize

Fulbright-Doktorandenstipendien für USA

Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Stiftung bietet Stipendien für vier- bis sechsmontatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen.

Bewerbungstermine: **1. Juni** für einen Aufenthaltsbeginn ab Januar 2023

■ fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/doktoranden-programm

Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Das Stipendium unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachgebiete aus Deutschland bei Forschungsaufenthalten weltweit. Bewerber wählen einen Gastgeber aus rund 15 000 Wissenschaftlern aus dem Humboldt-Netzwerk im Ausland. Postdoktoranden (bis vier Jahre nach der Promotion) werden für 6 bis 24 Monate unterstützt, erfahrene Wissenschaftler (bis zwölf Jahre nach der Promotion) für 6 bis 18 Monate, aufteilbar in bis zu drei Aufenthalte innerhalb von drei Jahren. Die Bewerbung ist jederzeit möglich. Der Ausschuss der Stiftung, der über Bewerbungen entscheidet, trifft sich wieder im **Juni**. Jährlich werden durchschnittlich rund 100 Stipendien vergeben.

■ humboldt-foundation.de/web/lynen-stipendium.html

Momentum-Förderung für Erstberufene

„Momentum“ bedeutet der entscheidende Augenblick bzw. ist die englische Bezeichnung der physikalischen Größe für Impuls. In diesem Sinn sind mit dieser Initiative Wissenschaftler:innen in einer frühen Phase nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur adressiert. Ziel ist es, ihnen in dieser Karrierephase Möglichkeiten zur inhaltlichen und strategischen Weiterentwicklung ihrer Professur zu eröffnen. Der Fokus des Förderangebots liegt darauf, die Vielfalt der Forschung und die Kreativität von Forscherpersönlichkeiten in Universitäten in Deutschland sowie die strategische Weiterentwicklung der entsprechenden Organisationseinheit zu stärken.

Das Förderangebot richtet sich an Professor:innen drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur. Es ist fachlich offen. Gefördert werden Konzepte zur strategischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Professur, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Das Angebot ist flexibel und kann den Erfordernissen der jeweiligen Disziplin bzw. dem Standort angepasst werden. Ausgeschlossen von einer Förderung sind Forschungsprojekte.

Die Bewerbung ist bis **1. Juni** möglich.

■ www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderungangebot-im-ueberblick

Landesforschungspreis und Preis für mutige Wissenschaft

Das Land Baden-Württemberg schreibt auch in diesem Jahr die mit jeweils 100 000 Euro dotierten Landesforschungspreise für international herausragende Grundlagenforschung und für angewandte Forschung aus. Der mit 30 000 Euro dotierte Preis für mutige Wissenschaft soll Forschende ehren, die ungewöhnliche Wege beschreiten oder im Rahmen ihrer Forschung besondere Wagnisse eingehen. Die zu ehrenden Leistungen müssen an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg erbracht worden sein. Bewerbungsschluss ist der **2. Mai**.

■ mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/ausschreibungen